

## Mengerskirchener Wehren sind sehr gut aufgestellt

### - Viele Ehrungen und Beförderungen -



Groß war die Zahl der Floriansjünger, die eine Ausbildungsprämie für die Absolvierung von Lehrgängen und Seminaren und für langjährige Dienste in der Feuerwehr erhielten.

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Marktfleckens Mengerskirchen hatte GBI Klaus Schlicht die fünf Wehren ins Dorfgemeinschaftshaus nach Dillhausen eingeladen. Neben den großen Abordnungen der fünf Wehren konnte er auch Bürgermeister Thomas Scholz, Ehrenbürgermeister Robert Becker, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Manfred Gotthardt, MdL Tobias Eckert, Kreisbrandinspektor Georg Hauch, Kreisbrandinspektor Alexander Rembser, Kreisjugendfeuerwehrwartin Brigitte Kintscher und die Ehrenwehrführer Albrecht Dick und Josef Schäfer begrüßen.

Mit eindrucksvollen Zahlen eröffnete GBI Klaus Schlicht seinen Jahresrückblick. So haben 164 Einsatzkräfte, 23 weibliche und 141 männliche, in 2018 114 Übungen absolviert, die Zahl der Einsatzkräfte sei um sieben gestiegen, was Schlicht als ein gutes Zeichen wertete. Mit 31 Übungen war die Dillhäuser Wehr Übungsfleißigste. Insgesamt rückten die Wehren zu 64 Einsätzen aus, darunter waren 18 Brandeinsätze und 24 Hilfeleistungen. Glücklicherweise handelte es sich bei den Brandeinsätzen um keine Großschadenslagen. Schlicht dankte einigen Landwirten, die auf Grund der großen Trockenheit im vergangenen Sommer die Wehren durch mobile Wasservorräte in Form von Güllefässern unterstützt hätten. Insgesamt wurden 48 Lehrgänge und Seminare besucht, was auf ein großes Interesse an der Weiterbildung schließe, so Schlicht. Erfreut war er auch, dass die Atemschutzgeräteträger drei Zugänge hätten. Den Atemschutzkoordinatoren Matthäus Hertl und Stefan Neuß dankte er für ihre vorbildliche Arbeit bei der Ausbildung. Sein Dank galt auch den Leitern und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehren. Sie seien Garanten für die Zukunft der Wehren.

Ausführlich ging Schlicht auch auf die beiden gesellschaftlichen Highlights in 2018 ein. Er sparte nicht mit Lob über die Feierlichkeiten der Winkelser Wehr anlässlich des 90-jährigen Bestehens, verbunden mit der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses und der 120-Jahr-Feier der Mengerskirchener Wehr, verbunden mit dem Kreisfeuerwehrverbandstag mit

einem großen Festzug. Es seien zwei Feste mit großartiger Stimmung gewesen, bestens organisiert und für die vielen Gäste ein Treffpunkt mit Freunden.

Beim Blick in die Zukunft sprach Schlicht von neuen Brandbekämpfungsanzügen für die Wehrleute, die Sanierung und Erweiterung weiterer Gerätehäuser und die Beschaffung neuer MLF Fahrzeuge für Winkels, Probbach und Dillhausen.

Auch das vom Land Hessen initiierte Projekt „Generationen gemeinsam aktiv“ sah Schlicht positiv, können doch damit aktive Einsatzkräfte ihren Dienst bis zum 67. Lebensjahr durchführen. Fünf Kameraden hätten sich schon für die Verlängerung bereit erklärt. Er sprach Joachim Prinz, Albrecht Dick, Eberhard Strieder, Bernhard Linn und Alfred Hannes seinen Dank aus, dass sie ihre Erfahrung weiter in den Dienst der Feuerwehr stellen.

Im Bericht der Jugendfeuerwehr freute sich Simon Kopta über acht Neuzugänge, drei Nachwuchskräfte seien an die Einsatzabteilung abgegeben worden. Insgesamt haben die Jugendlichen 767 Dienststunden geleistet. Kopta dankte den 22 Helfern für die Ausbildung der 74 Jugendfeuerwehrmitglieder. Sein Dank galt auch Martin Pfeifer, Julian Klein, Christopher Mink und Olivia Petri, die das Seminar „Gestalten von Übungsabenden“ besuchten. Erfolgreich waren auch Leon Scherer, Michael Strieder, Rebecca Wagner, Nils Wagner, Luca Neef, Julius Schermuly, Paulina Bernhardt, Adrian und Marius Muth bei der Erringung der Leistungsspanne, der höchsten Auszeichnung der deutschen Jugendwehr.

Der Sprecher der Kinderfeuerwehren, Patrick Kaninke, freute sich über die Gründung einer weiteren Kinderfeuerwehr in Waldernbach. Zurzeit haben sich 39 Kinder bereit erklärt, in den drei Kinderfeuerwehren Mengerskirchen, Winkels und Waldernbach mitzuwirken, die doppelte Anzahl als im Vorjahr. Kaninke berichtete auch über die 26 Übungsstunden und die durchgeführten Ausflüge, die den Kindern viel Freude bereiteten.

Unter dem Motto „Praxis gibt Sicherheit beim Einsatz“ übten Tobias Schick, Marco Rudolf, Simon Lenhart, Maurice Linn, Axel Kessler und Moritz Neuss im Rahmen der Atemschutzausbildung in einem Praxisseminar erfolgreich. Somit gibt es in den fünf Wehren des Marktfleckens Mengerskirchen 40 Atemschutzgeräteträger, so Bereichsleiter Matthäus Hertl. Er dankte den Atemschutzgeräteträgern für die Bereitschaft, ihre Einsatztauglichkeit immer wieder zu überprüfen.

In ihren Grußworten zeigten sich Bürgermeister Thomas Scholz, Kreisbrandinspektor Georg Hauch, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Manfred Gotthardt und MdL Tobias Eckert beeindruckt von der „Qualität“ der Mengerskirchener Wehren. Die Gemeinde stehe hinter den Investitionen für die Wehren und werde dies auch in Zukunft tun. Eine neuerdings gewährte Lehrgangsprämie solle ein weiterer Ansporn für das Engagement in der Einsatzabteilung sein, so Scholz.

Mengerskirchen sei vorbildlich in der Ausrüstung seiner Wehren, sagte Georg Hauch. Er würdigte die Ausbildungsbereitschaft der Aktiven und die große Zahl an Atemschutzgeräteträger. Manfred Gotthardt würdigte die zahlreichen „Zusatzaufgaben“, die die Wehrleute neben den Brand- und Hilfeinsätzen leiste. Sicherung von Festumzügen und Prozessionen oder Suchaktionen seien z.B. keine „Nebensachen“, auch sie müssten sorgfältig durchgeführt werden. Tobias Eckert wünsche den Wehrleuten immer eine glückliche Heimfahrt von ihren Einsätzen.

Breiten Raum bei der Jahreshauptversammlung nahmen die Ehrungen langjähriger verdienter Mitglieder ein. Für 40 Jahre Dienst wurden Volker Schick und Andreas Wachowski mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurden Brigitte Kintscher, Björn Meuser, Ilja Reisser, Thorsten Michler, Tobias Ruckes, Stefan Spaar und Michael Wagner mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet. Eberhard Strieder erhielt für 30-jährigen Dienst die Ehrenmedaille des Nass. Feuerwehrverbandes in

Gold, Brigitte Kintscher wurde mit der Ehrennadel in Silber für 10 Jahre Tätigkeit im Kreisfeuerwehrverband geehrt. Die Florianmedaille der Hess. Jugendfeuerwehr in Bronze erhielten Liza Zimmer und Moritz Neuß, die Ehrennadel in Silber ging an Martin Pfeifer, Simon und Julian Klein.

Anerkennungsprämien des Landes Hessen für 40 Jahre aktiven Dienst wurden an Armin Ammon, Markus Hertl, Hans Pfeiffer und Andreas Wachowski vergeben, für 30 Jahre an Eberhard Strieder, Michael Spaar, Susanne Zimmer und Michael Scherer, für 20 Jahre an Steffen Kessler, Alexander Schermuly und Stefan Spaar und für 10 Jahre an Jürgen Halm, Dominik Wagner, Maximilian Hertl und Nicolai Ruch.

Befördert wurden Mike von Holten und Rene Eberhardt zu Brandmeistern, Michael Tückmantel zum Hauptlöschmeister, Ilja Reisser, Julian Klein, Simon Klein, Simon Kopta und Pasqual Müller zu Löschmeistern und Andreas Hartmann zum Hauptlöschmeister.

Für den Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehren wurden Leon Scherer, Michael Strieder, Nils Wagner, Rebecca Wagner, Luca Neef, Julius Schermuly, Paulina Bernhardt, Adrian Muth und Marius Muth geehrt.

Simon Klein erhielt die Ernennungsurkunde zum Stv. Wehrführer der FF Dillhausen, Ilja Reisser zum STv. Wehrführer der FF Mengerskirchen und Simon Kopta zum Stv. Gemeindejugendfeuerwehrwart.



Die Teilnehmer zur Erringung der Leistungsspange wurden auf der Jahreshauptversammlung mit einer Urkunde geehrt.



Bürgermeister Thomas Scholz stellte in seinem Grußwort die große Unterstützung der Wehren durch die Gemeinde heraus.



Kreisbrandinspektor Georg Hauch stellte der Gemeinde Mengerskirchen ein gutes Zeugnis bei der Ausrüstung der Wehren aus.



Zahlreiche Wehrleute wurden für langjährige Dienste in der Feuerwehr mit Urkunden und Nadeln geehrt.





Eberhard Strieder erhielt die goldene Ehrennadel des Nass. Feuerwehrverbandes für 30 Jahre Dienst in der Feuerwehr, Brigitte Kintscher erhielt die Ehrennadel in Silber für 10 Jahre Tätigkeit im Kreisfeuerwehrverband.



Viele Floriansjünger erhielten auf der Jahreshauptversammlung in Dillhausen ihre Beförderungsurkunde.



Keine leichte Aufgabe hatte Tobias Eckert bei der Jahreshauptversammlung der Wehren des Marktflleckens Mengerskirchen im Dillhäuser Dorfgemeinschaftshaus. Er hatte das Amt des Getränkewarts übernommen.



Für 40 bzw. 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden zahlreiche Aktive mit dem Goldenen bzw. Silbernen Brandschutzehrenzeichen geehrt.



Die Floriansmedaille der Hess. Jugendfeuerwehr in Bronze erhielten Liza Zimmer und Moritz Neuß, die Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr in Silber wurde Martin Pfeifer, Julian und Simon Klein übergeben.